

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

Simon Petrus (2)

Jerusalem ist die wichtigste Stadt in Israel. Dort steht der Tempel und dort wohnen auch viele Schriftgelehrte. Das sind Menschen, die die Schrift (= Bibel) untersuchen. Trotzdem ist der Herr Jesus nicht oft in dieser Stadt. Er predigt meistens im verachteten Norden, in Galiläa. Er wohnt auch da. Bitte schlage Matthäus 4,12-17 auf. Die Leute sehen und hören Jesus am meisten in der Stadt Kapernaum und deren Umgebung. Da geschehen auch die meisten Wunder. Auch Petrus wohnt in Kapernaum.

1. Lies Lukas 4,31-39 bitte ruhig durch.
Der Herr Jesus ist in der Synagoge. An welchem Tag? _____
2. Beschreibe kurz, was in der Synagoge vorfiel (Vers 33-35). _____

3. Nach der Versammlung in der Synagoge geht Jesus mit in das Haus von Simon Petrus. Wer liegt mit starkem Fieber im Bett? _____
4. Wer wird um Hilfe gebeten? _____
Wenn bei uns einer krank ist, rufen wir den Arzt, damit er eine Arznei verschreibt. Aber was sollten wir eigentlich zuerst tun? _____
5. Jesus beugt sich über die kranke Frau. So wie Er in der Synagoge seine Macht zum Bestrafen gebrauchte, zeigt Er hier seine Macht, um _____
Welche Macht hat Jesus noch (Matthäus 8,26)? _____

6. Wir wollen noch einmal Lukas 4,31-39 lesen. Wenn jemand Fieber gehabt hat, dann ist er danach noch längere Zeit ziemlich schwach. Die Schwiegermutter von Petrus ist das nicht. Sie ist auf einmal wieder völlig gesund und kann ihre Arbeit wieder aufnehmen. Woher wissen wir das? _____
Wodurch zeigt sie ihre Dankbarkeit? _____
7. Aus dieser kurzen Geschichte geht ebenfalls hervor, dass Petrus verheiratet war. Als Apostel ist Petrus später viel gereist. Blieb seine Frau dann immer allein zu Hause (1. Korinther 9,5)? _____
8. Einmal forderte Jesus seine Jünger auf, in ein Schiff zu steigen und Ihm an das andere Ufer voranzufahren. Er selbst ging auf den Berg hinauf, um allein beten zu können. (Lies Matthäus 14,22-33.) Die Jünger sind mitten auf dem See und haben es ziemlich schwer. Es ist Nacht, es stürmt, und hohe Wellen schlagen an das Schiff. Es ist fast unmöglich voranzukommen. Warum? _____

9. Wer ist es, der dies alles weiss, an seine Jünger denkt und in den letzten banger Stunden der Nacht zu ihnen kommt? _____
10. Heute ist der Herr Jesus nicht mehr auf einem Berg, sondern im Himmel. Wird Er auch an uns denken, wenn wir Schwierigkeiten haben? Wird Er für uns beten? _____ In Römer 8,34 lesen wir: Christus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auch auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, _____
Kennst du einen, auf den Gott eher hören würde, als auf seinen eigenen Sohn? _____
11. Weil Jesus selbst Mensch wurde und hier auf dieser Erde gelebt hat, weiss Er genau, was wir erdulden: Angst, Schmerzen, Kummer, Einsamkeit usw. Und weisst du, was schön ist? Wenn wir darum bitten, kommt Er uns zu Hilfe! Das steht in Hebräer 4,16b: «Damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden _____.»
Manchmal dauert es länger als wir denken, aber dann ist Er plötzlich da, um uns zu helfen. Das sehen wir auch in Matthäus 14. Schlage dieses Kapitel bitte wieder auf.
12. Die Juden teilten die Nacht in drei Nachtwachen. Eine Wache dauerte 4 Stunden. So war es im Alten Testament:
a) die erste Wache von 6 Uhr abends bis 10 Uhr abends
b) die zweite Wache von 10 Uhr abends bis 2 Uhr nachts
c) die dritte Wache von 2 Uhr nachts bis 6 Uhr morgens
Die Römer kannten vier Nachtwachen. Bei ihnen dauerte eine Wache 3 Stunden:
a) die erste Wache dauerte von 18 Uhr bis _____ Uhr
b) die zweite von _____ Uhr bis _____ Uhr
c) die dritte von _____ Uhr bis _____ Uhr
d) die letzte von _____ Uhr bis _____ Uhr
13. Zuerst halten sie Ihn für ein Gespenst, aber dann hören sie seine Stimme und erkennen Ihn. Petrus erholt sich als erster von seinem Schreck. Er antwortet: _____

14. Ein Wort seines Meisters genügt ihm, um aus dem Boot zu steigen. Welches? _____
15. Und dann sehen wir Petrus auf den Wellen gehen. Solange er auf den Meister blickt, geht es gut. Aber was geschieht, als Petrus das nicht mehr tut? _____

- Worauf blickt er? _____
Was ruft er? _____
Was tut der Herr? _____
Was sagt Er? _____
16. Als Jesus und Petrus in das Boot gestiegen sind, legt sich der Wind. Als die Jünger das sehen, beugen sie sich vor ihrem Herrn und sagen: _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Wir lernen *Matthäus* 8,26: «Und er spricht zu ihnen: Was seit ihr furchtsam, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf und schalt die Winde und den See; und es trat eine grosse Stille ein.»